

PROGRAMM KOMPAKT

16 Veranstaltungen umfasst die Reihe „Bild & Bibel“ im Ammerland. Die Teilnahme ist kostenfrei und spontan möglich. Ausnahmen sind angegeben.

20. Februar, 20 Uhr: Die Macht der Bilder, Haus Feldhus, Bad Zwischenahn

24. März, 10 Uhr: Offener Arbeitskreis: Kirchen mit dem Smartphone entdecken, Kapelle Vreschen-Bokel, Brückenweg, Apen

22. April, 20 Uhr: Die Cranachschule als Malwerkstatt der Reformation, Paul-Schneider-Gemeindehaus, Idafehn-Nord 4, Idafehn

29. April, 20 Uhr: Maria Magdalena – Die Jüngerin, die Jesus liebte, Dr.-Martin-Luther-Haus, Elisabethfehn

29. und 30. Mai: Konfirmanden gestalten Bilder zur Bibel, Gemeindehaus Reekenfeld

30. Mai, 16 Uhr: Bilder der St.-Johannes-Kirche, Am Brink, Bad Zwischenahn

31. Mai, 10 Uhr: Kinderbibeln – Vom Holzschnitt bis zum Comic, St.-Petri-Kirche, Westerstede

12. Juni, 18 Uhr: Bilderbücher mit biblischen Geschichten und religiösen Themen, Evangelisches

Haus, Westerstede, Anmeldung: ☎ 04402/60019

22. Juni, 20 Uhr: Das alttestamentliche Bilderverbot und der christliche Glaube, Gemeindehaus, Hauptstraße 204, Apen

3. Juli, 20 Uhr: Glauben ohne Gottesbild – geht das?, Evangelisches Haus, Westerstede

11. und 12. Juli: Historisches Gemeindefest: Lutherspektakulum, Gemeindehaus Reekenfeld

16. Juli, 20 Uhr: Vortrag: Juden und Judentum auf Bildern vor und in der Reformation, Gemeindehaus Petersfehn

5. September, Rundtour mit dem Bus: Kirchen und ihre Bilder im Ammerland; Anmeldung (5 Euro) unter ☎ 04488/77151.

18. Oktober, 18 Uhr: Das Wort zum Sonntag, St.-Nikolai-Kirche Edeweicht

6. – 8. November: Seminar: Bild und Bibel, Evangelisches Bildungshaus Rastede; Anmeldung (170 Euro): ☎ 04402/92840.

14. November, 14 Uhr: Abschlussfest: Familienbibeln im Ammerland, Rudolf-Bultmann-Haus, Wiefelstede.

Kirchenkreise kennen keine Grenze

REFORMATION Ammerland und Oldenburg Stadt kooperieren bei Veranstaltungen



Wollen viele Menschen im Ammerland mit der Veranstaltungsreihe „Reformation – Bild & Bibel“ erreichen: Lars Dede und Peter Tobiassen

BILD: MARKUS MINTEN

Über das Jahr gibt es 16 Veranstaltungen im Ammerland, elf in der Stadt. Menschen aus beiden Kirchenkreisen sind überall willkommen.

VON MARKUS MINTEN

OFEN – Der Ort der Programmpräsentation war bewusst gewählt: In Ofen – politisch zur Gemeinde Bad Zwischenahn im Ammerland gehörend, kirchlich zur Stadt Oldenburg – haben die beiden Kirchen-

kreise Ammerland und Oldenburg Stadt am Dienstag das Ergebnis einer Kooperation vorgestellt. Gemeinsam und in Zusammenarbeit mit dem „Freiheitsraum Reformation“ hatten sie das Motto des Themenjahres 2015 der Reformationsdekade aufgegriffen: „Bild & Bibel“.

Im Kirchenkreis Ammerland ist es nach den Reihen „Reformation und Toleranz“ sowie „Reformation und Politik“ bereits die dritte Veranstaltungsreihe in der Reformationsdekade rund um das Jubiläumsjahr 2017. Zahlrei-

che Veranstaltungen hatten großen Zuspruch erfahren. Für Oldenburg ist die Beteiligung eine Premiere.

Das Thema „Bild & Bibel“ hatte die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) anlässlich des 500. Geburtstags des Malers Lucas Cranach der Jüngere vorgegeben. In Arbeitskreisen haben haupt- und ehrenamtliche Kirchenmitarbeiter seit Herbst das Programm ausgearbeitet. „Bilder vermitteln Botschaften“, so der Ammerländer Kreispfarrer Lars Dede. „Im Zentrum steht die Frage, wel-

che Botschaft uns erreichen soll, von welchen Bildern wir uns bestimmen lassen wollen und welche Rolle die Bibel dabei spielt.“ Ganz wesentlich gehe es in der Veranstaltungsreihe daher auch um die Frage der Kommunikation. Neben Menschen, die der Kirche schon nahe stehen, hoffe man auf die Teilnahme von „Leuten, die nicht zum kirchlichen Kernpublikum gehören“, so Dede über Interessierte, die nicht regelmäßig den Weg in Gottesdienste finden, die das Programm aber anspricht.

Dass die Zusammenarbeit am Ende dann doch nicht wie geplant in einem gemeinsamen Programmheft mündete, hatte einen ganz einfachen Grund: die Kreativität der Beteiligten. Die hatten schlicht zu viele Ideen zu dem Thema eingebracht, so dass beide Seiten sich entschlossen haben, die 16 Veranstaltungen im Ammerland sowie die elf in der Stadt Oldenburg in getrennten Faltblättern unterzubringen. Diese sollen aber wechselseitig in beiden Kirchenkreisen verteilt werden. „Oldenburger sind bei Veranstaltungen im Ammerland ebenso willkommen, wie Ammerländer in Oldenburg“, betonte Dede. Die Faltblätter liegen ab sofort in allen Kirchengemeinden aus.

Ein besonderes Projekt ist die Sammlung von Ammerländern Familienbibeln. Wer eine solche hat und die Geschichten dazu erzählen möchte, kann sich unter ☎ 04403/623440 melden.